



Landeshauptstadt München, Direktorium
Friedenstraße 40, 81660 München

Vorsitzender
Otto Steinberger

Privat:
Turnerstraße 25
81827 München
Telefon: (089) 4 39 12 73
Telefax: (089) 43 98 78 82
E-Mail:
otto.steinberger@t-online.de

Geschäftsstelle Ost:
Friedenstraße 40
81660 München
Telefon (089) 233 – 6 14 90
Telefax (089) 233 – 989 61490
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

München, 12.03.2018

Niederschrift
zur öffentlichen Sitzung
des Bezirksausschusses des 15. Stadtbezirkes - Trudering-Riem-
am Donnerstag, den 22.02.2018, Beginn 19:33 Uhr im
Kulturzentrum Trudering, Wasserburger Landstraße 32, 81825 München

1 Allgemeines

1.1 Begrüßung und Beschlussfähigkeit

Entschuldigungen:

- Herr Schall
- Frau Beer
- Herr Diehl
- Frau Neubauer

Verspätungen:

- Frau Hentschel

23 BA-Mitglieder sind anwesend; die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

1.2 Genehmigung der Niederschrift der letzten BA- Sitzung

Die Niederschrift der BA-Sitzung vom November 2017 liegt noch nicht vor.
Dies wird

einstimmig zur Kenntnis genommen.

Der Niederschrift der letzten BA-Sitzung wird ohne Gegenrede

einstimmig zugestimmt.

1.3 Ergänzungen zur Tagesordnung

- 4.3 ÖV im Münchner Osten attraktiver machen (1): S4 auch außerhalb der Hauptverkehrszeiten bis mindestens Haar verlängern
- 4.4 ÖV im Münchner Osten attraktiver machen (2): S-Bahn-Aushangfahrpläne am Bahnhof Trudering überall zugänglich machen
- 4.5 ÖV im Münchner Osten attraktiver machen (3): verkehrlichen Nutzen eines S8-Haltes Berg-am-Laim vorurteilsfrei ermitteln
- 4.6 ÖV im Münchner Osten attraktiver machen (4): Ausstiegshaltestelle der Tram schafft kurze Wege zu den Bussen in Berg-am-Laim-Nord
- 4.7 Gut Riem im Rahmen der SEM komplett erhalten
- 4.8 Paul-Wassermann-Straße / Werner-Eckert-Straße: Straßensperre wieder aufheben
Graf-zu-Castell-Straße öffnen
Antrag zu TOP 5.6
- 4.9 Neues städtisches Wohnheim in Riem besser nutzen
- 4.10 Kaufen, bevor es zu spät ist: durchgehenden Grünzug von der Jagdhornstraße zur Von-Erckert-Straße dauerhaft sichern
- 5.10 Riemer Park: Hundefreundlichkeit - Müll – Radfahrer
Antwortschreiben des Baureferats
- 7.4.13 Kathreinweg 22, Fl.Nr.: 220/44 - Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage
- 7.4.14 Truderinger Straße 349, Fl.Nr.: 191/51 - TEKUR zu 1.2-2017-28907-32 - Neubau eines Wohngebäudes mit Tiefgarage
- 7.4.15 Eisvogelweg 23 - 23a, Fl.Nr.: 524/5 - Neubau eines Mehrfamilienhauses (5 WE)
- 8.2.20 Kathreinweg 22
- 8.2.21 Am Hochacker 51
- 8.2.22 Eisvogelweg 23-23a
- 8.2.23 Achenseeplatz 7
- 9.1 Bericht der Kassierererin über das vergangene Jahr
- 10.3.6 Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2119 Fauststraße
Information zum Sachstand und zum weiteren Vorgehen

Für eine Zusammenbehandlung werden folgende TOP vorgeschlagen:

- 2.2.2 mit 5.12
- 4.8 mit 5.6
- 4.10 mit 7.4.10
- 5.5 mit 7.3.1
- 5.11 mit 7.2.2 sowie mit dem vor der Sitzung eingegangene Schreiben des Antragstellers zum Antwortschreiben

Herr Steinberger bittet um Zustimmung zur geänderten Tagesordnung sowie der vorgenannten Zusammenbehandlung.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

Frau Bachhuber ist anwesend. Es sind 24 BA-Mitglieder anwesend.

2 Entscheidungsangelegenheiten

2.1 Budgetangelegenheiten

- 2.1.1 (E) Budget der Bezirksausschüsse
Echo e.V.
Partizipationswerkstatt ab Mai 2018 und "Grüne Akademie"
3.000,00 €
Az: 0262.0-15-0240
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 10955

Frau Baiter berichtet:
„Zustimmung einstimmig“

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

2.2 Weitere Entscheidungsangelegenheiten

- 2.2.1 (E) Grüne Welle auf der B304 von Berg am Laim bis Haar einrichten
Grüne Welle auf der B304 von Berg am Laim bis Haar einrichten
BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 01718 der Bürgerversammlung des 15. Stadtbezirkes Trudering vom 05.10.2017

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 10781

Herr Steinberger berichtet und schlägt Zustimmung zum Antrag des Referenten vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 2.2.2 Entscheidung über Sondernutzungserlaubnis gemäß Vollmacht des Oberbürgermeisters vom 22.02.2017
Verlegung der ZEG, Standort Solalindenstraße / Friedenspromenade (wegen Sichtbehinderung) nach BA-Antrag Nr. 14-20 / B 04035 vom 14.09.2017

Beschluss des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 15 vom 22.02.2018

gemeinsame Behandlung mit TOP 5.12

Frau Dr. Miehle stimmt dem Antrag zu und weist darauf hin, dass das Antwortschreiben unter TOP 5.12 den gleichen Gegenstand behandelt.

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Vorschlag des Referates vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

3 Bürgeranliegen

3.1 UA Allgemeines

3.2 UA Bau und Verkehr

- 3.2.1 Hans-Pfann-Straße / Mädelegabelstraße / Matterhornstraße - Zustand der städtischen Gehwege

Herr Mathias berichtet:

„Empfehlung an BA: Weiterleitung mit der Bitte um Überprüfung und gegebenenfalls Umsetzung bei geplanten Baumaßnahmen (einstimmig).“

Die Zustandsbeschreibung mag teilweise etwas übertrieben sein, im Grundsatz ist sie jedoch richtig. Jedoch jeden Gehweg nun aufzureißen und neu machen zu lassen, ist nicht zielführend. Wir empfehlen, sobald eine Baumaßnahme erforderlich ist (Kanal, Glasfaser, etc.) dann sollte der entsprechende Abschnitt, inkl. angrenzender Gehwegpassagen instand gesetzt werden.“

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 3.2.2 Hererostraße / In der Heuluß - Straßenschäden durch Bauvorhaben

Herr Mathias berichtet:

„Empfehlung an BA: Weiterleitung mit der Bitte um Überprüfung und gegebenenfalls Umsetzung bei geplanten Baumaßnahmen(einstimmig).“

Analog zu TOP 3.2.1“

Ein Bürger berichtet zur Situation aus seiner Sicht.

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA mit der Ergänzung vor, dass die Grünanlagen kontrolliert werden sollen. Werden diese als Parkplatz missbraucht, soll dies geahndet werden.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

3.2.3 Riemer Straße: Umwandlung in eine Anwohnerstraße in Höhe der Hausnummern 334 bis 367

Herr Mathias berichtet:

„Empfehlung an BA: Kenntnisnahme (einstimmig).

Eine Umsetzung ist in unseren Augen nicht möglich und kann von uns auch nicht mitgetragen werden. Möglich wären gegebenenfalls Hinweisschilder auf Alternativrouten. Sofern dies aber nicht in den Navis hinterlegt ist, bringt das nichts. Eine erneute Forderung von Tempo 30 und Fahrverbot für LKWs nach vor Kurzem erfolgter Ablehnung, macht keinen Sinn.“

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

3.2.4 Lehrer-Götz-Weg / Bürgermeister-Keller-Straße / Bahnunterführung zur Truderinger Straße - Verkehrssituation und Schulwegsicherheit

Herr Mathias berichtet:

„Empfehlung an BA: Weiterleitung an Polizei und Weitergabe an Schule mit der Bitte zur Kontaktaufnahme zur Führichschule (einstimmig).

Wie von Seiten des Antragsstellers bereits selbst festgestellt, lässt sich an der Verkehrsregelung nicht mehr optimieren.

Zum einen müssten die Regelverstöße geahndet werden. Hierzu müsste die Polizei vor Ort Kontrollen durchführen.

Zum anderen muss die Schule an die Eltern appellieren. Hierzu sollte sie sich einmal mit der Führichschule in Verbindung setzen, die ein ähnliches Problem auf diesem Weg gelöst hat.“

Herr Danner bittet die Bezirksausschussgeschäftsstelle bei der Führichschule nachzufragen, welche Maßnahmen unternommen wurden um die Situation vor Ort zu verbessern.

Herr Sikder sagt, dass er in seiner Funktion als Elternbeirat der Turnerschule ebenfalls eine Aktion in Zusammenarbeit mit der Polizei unternommen hat.

Herr Dr. Kronawitter sagt, dass nicht die Bezirksausschussgeschäftsstelle, sondern der Elternbeirat oder die Schule selbst sich die Informationen an der Führichschule besorgen sollen.

Herr Danner möchte den Hinweis von Herrn Sikder auf die Turnerschule ebenfalls mit weitergeben. Er möchte, dass die BAG die Informationen für den Bezirksausschuss von der Führichschule anfordert.

Eine Bürgerin schildert die Situation aus ihrer Sicht. Sie hält die Aufstellung von Betonpollern oder ähnliche Maßnahmen für zielführend.

Herr Steinberger bittet die Bürgerin und die Mitglieder des Elternbeirates darum, bei der Führichschule nachzufragen und die Infos auch dem Bezirksausschuss mitzuteilen.

Herr Ziegler schlägt vor, dass erst einmal der Elternbeirat etwas unternimmt. Wenn dies nicht fruchtet, kann gegebenenfalls in einem neuen Antrag die Aufstellung von Betonpollern gefordert werden.

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA mit der Ergänzung des Hinweises auf die Turnerschule sowie der Ergänzung von Herrn Ziegler vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

3.3 UA Infrastruktur und Stadtteilentwicklung

3.4 UA Planung

3.5 UA Schule, Soziales und Kultur

3.6 UA Umwelt

3.7 ohne Vorberatung im UA

4 Anträge von BA- Mitgliedern

4.1 Gleiche Anbindung ans Internet für alle Bildungseinrichtungen im 15. Stadtbezirk

Frau Salzmann-Brünjes stellt den Antrag vor und bittet um Zustimmung.

Frau Dr. Miehle sagt, dass sie den Antrag voll unterstützen kann und nennt ein Beispiel, bei dem es in der Vergangenheit nicht so wahr.

Herr Steinberger empfiehlt Zustimmung zum Antrag.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

4.2 Friedenspromenade: Ergebnisse der erfolgten Veränderungen / Prüfung 30 Stundenkilometer in der gesamten Friedenspromenade

Herr Heidegger stellt den Antrag vor und bittet um Zustimmung.

Herr Steinberger sagt, dass der Antrag die Ausführungen von Herrn Heidegger nicht deckt.

Herr Mathias sagt, dass die Ergebnisse angefordert werden sollen. Er berichtet ferner zur Entstehungsgeschichte der aktuellen Regelung. Der Forderung nach einer kompletten Beschränkung auf Tempo 30 möchte er nicht folgen. Allerdings soll Tempo 30 am Gymnasium, zwischen Vogesenstraße und Felicitas-Füss-Straße, dauerhaft eingerichtet werden.

Herr Danner möchte den Prüfauftrag erst einmal weiterleiten und drückt seine Verwunderung aus, dass die CSU ein generelles Tempo 30 ablehnt.

Ein Bürger berichtet zur Situation aus seiner Sicht.

Herr Steinberger führt noch einmal zur aktuellen Tempo 30 Anordnung und deren Entstehungsgeschichte aus.

Herr Eßmann ergänzt, dass die Ampeln automatisch und nicht nur auf Anforderung anspringen sollen. Dies solle geprüft werden.

Herr Heidegger findet die Vorschläge, die gemacht wurden, sehr gut und möchte den Prüfantrag einbringen. Ebenfalls soll die Ampelsteuerung überprüft werden.

Herr Steinberger bittet Herrn Heidegger um die entsprechende Überarbeitung des Antrags und empfiehlt Zustimmung zum Prüfantrag mit den genannten Ergänzungen.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 4.3 ÖV im Münchner Osten attraktiver machen (1): S4 auch außerhalb der Hauptverkehrszeiten bis mindestens Haar verlängern

Herr Dr. Kronawitter stellt den Antrag vor und bittet um Zustimmung.

Dem Antrag wird

einstimmig zugestimmt.

- 4.4 ÖV im Münchner Osten attraktiver machen (2): S-Bahn-Aushangfahrpläne am Bahnhof Trudering überall zugänglich machen

Herr Dr. Kronawitter stellt den Antrag vor und bittet um Zustimmung.

Dem Antrag wird

einstimmig zugestimmt.

- 4.5 ÖV im Münchner Osten attraktiver machen (3): verkehrlichen Nutzen eines S8-Haltes Berg-am-Laim vorurteilsfrei ermitteln

Herr Dr. Kronawitter stellt den Antrag vor und bittet um Zustimmung.

Herr Dr. Fuchs stellt den Alternativantrag der SPD-Fraktion vor und bittet um Zustimmung.

Herr Danner sagt, dass er Herrn Dr. Fuchs inhaltlich nicht folgen kann, da der Antrag zu umfangreich ist. Der Antrag von Herrn Dr. Kronawitter sei bürgerfreundlich; er erläutert seine Sicht.

Herr Dr. Kronawitter erklärt die aktuelle Situation am S-Bahnhaltepunkt Leuchtenbergring und schildert die Vorzüge seines Antrags: Es handele sich um einen Prüfantrag. Er bittet Herrn Dr. Fuchs seinen Antrag einstweilen zurückzuziehen.

Herr Steinberger fragt Herrn Dr. Fuchs, ob er seinen Antrag zurückzieht. Herr Dr. Fuchs sagt, dass er dem Antrag von Herrn Dr. Kronawitter zustimmt, aber der S-Bahnhaltepunkt am Leuchtenbergring überarbeitet werden soll.

Herr Dr. Kronawitter schlägt vor, dass Herr Dr. Fuchs den Antrag noch einmal überarbeitet. Dann handele es sich um einen ergänzenden Antrag, der zusammen mit seinem Antrag versandt werden kann.

Herr Steinberger weist darauf hin, dass es in dem Fall ein Ergänzungs- und kein Alternativantrag sein müsste. Herr Dr. Fuchs stimmt zu den Antrag zu überarbeiten und an die Bezirksausschussgeschäftsstelle zu senden.

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Antrag von Herrn Dr. Kronawitter mit der Ergänzung von Herrn Dr. Fuchs vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

4.6 ÖV im Münchner Osten attraktiver machen (4): Ausstiegshaltestelle der Tram schafft kurze Wege zu den Bussen in Berg-am-Laim-Nord

Herr Dr. Kronawitter stellt den Antrag vor und bittet um Zustimmung.

Herr Danner sagt, dass der Antrag, vor einer Weiterleitung an das Referat, an die Bezirksausschüsse 13 Bogenhausen und 14 Berg-am-Laim weitergeleitet und diese um eine Stellungnahme gebeten werden sollten.

Herr Dr. Kronawitter stimmt dem Vorschlag von Herrn Danner zu.

Herr Steinberger sagt zu, dass er vor der Weiterleitung mit Frau Pilz-Strasser und Herrn Kulzer telefoniert.
Dem genannten Vorgehen wird

einstimmig zugestimmt.

4.7 Gut Riem im Rahmen der SEM komplett erhalten

Herr Welzel stellt den Antrag vor und bittet um Zustimmung.

Herr Danner weist darauf hin, dass nicht das gesamte Gut sich im 15. Stadtbezirk befindet. Der Stadtbezirk 15 Bezug noch einmal deutlich kenntlich gemacht werden.

Herr Steinberger bitte um Zustimmung zum Antrag mit der genannten Ergänzung.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

4.8 Paul-Wassermann-Straße/ Werner-Eckert-Straße: Straßensperre wieder aufheben
Graf-zu-Castell-Straße öffnen
Antrag zu TOP 5.6

gemeinsame Behandlung mit TOP 5.6

Frau Dr. Miehle stellt den Antrag vor und bittet um Zustimmung.

Herr Danner sagt, dass Unrichtigkeiten im Antrag enthalten sind: Die Riem-Arcaden sind nicht ausgeweitet worden – dies stehe so im Bebauungsplan. Die Riem-Arcaden werden jetzt lediglich fertiggestellt.
Ebenfalls sei beim 4. Bauabschnitt keine zusätzliche Bebauung hinzugekommen. Dieser werde ebenfalls nur fertiggestellt.

Herr Danner erläutert ebenfalls die zukünftige Funktion des Edinburghplatzes. Die Verkehrsströme in der Messestadt sind auf den Hauptverkehrsstraßen gebündelt. Die Staus seien das Ergebnis einer verfehlten Verkehrspolitik mit Konzentration

auf das Auto. Die Lösung wäre, wenn der Schulbau vollzogen ist, vor dem Gymnasium eine verkehrslose Zone einzurichten und der Messeverkehr dann über die Straße Am Hüllgraben abgewickelt wird. Der Antrag der CSU-Fraktion bedeute auf dem zukünftigen Schulweg Schleichverkehre zu leiten. Er lehnt den Antrag ab.

Frau Salzmann-Brünjes sagt, dass an der Graf-zu-Castell-Straße dann ein Schleichverkehr beginnen und die dortigen Anwohner belastet würden – dies geht nicht! Ebenfalls seien die anderen Bauabschnitte durch die Verkehrssituation betroffen – man könne nicht einen einzelnen Bauabschnitt bevorzugen. Sie lehnt den Antrag ebenfalls ab.

Herr Dr. Kronawitter erläutert noch einmal den Antrag und führt zu den geänderten Parametern in der Messestadt aus.

Herr Steinberger bittet um Zustimmung zum Antrag von Herrn Dr. Kronawitter.
Der Antrag wird

mit 13 gegen 11 Stimmen abgelehnt.

4.9 Neues städtisches Wohnheim in Riem besser nutzen

Herr Dr. Kronawitter stellt den Antrag vor und bittet um Zustimmung.

Herr Danner bittet um Ergänzung, dass das Erdgeschoss mit Gewerbe belegt werden soll. Das Wohnheim befinde sich direkt am S-Bahnzugang. Es sollen kleine Läden für den Stadtteil hinzukommen.

Herr Dr. Kronawitter stimmt der Ergänzung von Herrn Danner zu und überarbeitet den Antrag entsprechend.

Herr Steinberger bittet um Zustimmung zum Antrag von Herrn Dr. Kronawitter mit der Ergänzung von Herrn Danner.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

4.10 Kaufen, bevor es zu spät ist: durchgehenden Grünzug von der Jagdhornstraße zur Von-Erckert-Straße dauerhaft sichern

gemeinsame Behandlung mit TOP 7.4.10

Herr Dr. Kronawitter stellt den Antrag vor und bittet um Zustimmung.

Herr Rösch führt aus, dass das Grundstück, das bebaut werden soll, sich im Außenbereich befindet und nicht bebaut werden kann – egal wem es gehört.

Herr Dr. Kronawitter sagt, dass die Stadt das Grundstück kaufen soll, um Rechtssicherheit zu haben und eine Bebauung des nördlichen Teils so durch Inbesitznahme zu verhindern.

Herr Dr. Fuchs stimmt dem Antrag zu und führt zu aktuellen Absprachen im Zusammenhang mit dem Bauvorhaben aus.

Herr Steimnberger bitte um Zustimmung zum Antrag von Herrn Dr. Kronawitter.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

Frau Hentschel ist anwesend. Es sind 25 BA-Mitglieder anwesend.

PAUSE

5 Antwortschreiben der Landeshauptstadt München

5.1 Vollständige Barrierefreiheit bei der nächsten Bürgerversammlung
Trudering-Riem
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03897

5.2 Rechtsabbiegepefeil an der Kreuzung Riemerstraße / Am Mitterfeld in Richtung Am
Mitterfeld einrichten
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 04397

5.3 Tangastraße - Wertstoffinsel: Ergebnis des Ortstermins vom 03.07.2017
BA-Antrag 14-20/B02965 – Wertstoffinseln wirksam „entmüllen“ und besser in die
Grünanlage einbinden.
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03927

Herr Dr. Kronawitter sagt, dass er begeistert zustimmt.

Herr Steinberger empfiehlt Zustimmung zum Vorschlag des Baureferats.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

5.4 Notsituation im Hort des Hauses für Kinder, Feldbergstr. 89, Trudering
Nicht besetzbare Hortplätze wegen Personalmangels
Fehlende Betreuungsplätze für Truderinger Grundschul Kinder
DRINGEND
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03603

Herr Eßmann ist mit dem Antwortschreiben nicht zufrieden, da keine Lösungsvor-
schläge gemacht werden. Er habe mit dem Elternbeirat gesprochen und möchte
das Antwortschreiben in den Unterausschuss Schule, Soziales und Kultur verwei-
sen.

Frau Salzmann-Brünjes stimmt dem Vorschlag von Herrn Eßmann zu.

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Verweis in den Unterausschuss vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

5.5 Schulbau & mehr in Grons Dorf-Nord nur mit ganzheitlichem Verkehrskonzept!
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 04181

Zusammenbehandlung mit TOP 7.3.1

Frau Dr. Miehle erläutert die Stellungnahme aus dem Unterausschuss.

Herr Danner sagt, dass das Antwortschreiben an die Anlieger der Bahnstraße weitergeleitet werden soll, da in diesem eindeutig steht, dass keine Sperrung für LKW geplant sei.

Herr Danner erläutert seine alternative Stellungnahme zum TOP 7.3.1.

Herr Ziegler fragt, ob dies als Stellungnahme des Bezirksausschusses geplant sei. Herr Danner bejaht dies, er habe die Stellungnahme lediglich auf seinem Briefpapier verfasst.

Herr Steinberger berichtet, dass es eine Fristverlängerung gibt und die Stellungnahme in der nächsten Woche überarbeitet wird. Es sei denn, der Stellungnahme von Herrn Danner auf dem Briefpapier des Bezirksausschusses kann zugestimmt werden.

Herr Ziegler sagt, dass er dem zustimmen kann.

Frau Dr. Miehle erläutert noch einmal ihre Sichtweise.

Frau Salzmann-Brünjes bittet Herrn Steinberger darum, noch einmal die beiden Versionen zu vergleichen und im Umlaufverfahren dies abzustimmen. Dem genannten Vorgehen wird

einstimmig zugestimmt.

Herr Steinberger empfiehlt die Kenntnisnahme des Antwortschreibens zu TOP 5.5 und Weiterleitung an die Anlieger der Bahnstraße. Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 5.6 Paul-Wassermann-Straße / Werner-Eckert-Straße: Straßensperre wieder aufheben
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 04154

gemeinsame Behandlung mit TOP 4.8

- 5.7 Bürgerversammlung für den Stadtbezirk Trudering-Riem in der Messe München
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 04183

Frau Salzmann-Brünjes merkt an, dass beim Bau der Messe diese durch einen Vertreter dem Bezirksausschuss als Versammlungsort angeboten wurde.

Herr Steinberger empfiehlt Kenntnisnahme des Antwortschreibens. Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 5.8 Truderinger Straße: Tempo 30 von Montag bis Freitag in der Zeit von 7 bis 19 Uhr
zwischen Haus Nr. 324 und 338 zum Schutz der Kinder
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 04373

- 5.9 Fertigstellung der Bebauung am Horst-Salzman-Weg
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 04186

Herr Danner sagt, dass geplant sei den Horst-Salzman-Weg auszubauen und zu sanieren. Dies wurde bei einem Ortstermin durch eine Referatsvertretung angekündigt. Er bittet um die Mitteilung an das Referat, dass dies zügig geschehen soll.

Herr Steinberger bittet um Zustimmung zum Vorschlag von Herrn Danner.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 5.10 Riemer Park: Hundefreundlichkeit - Müll - Radfahrer
Stellungnahme der Polizeiinspektion 25 Trudering-Riem auf das Schreiben des BA vom 15.12.2017
Antwortschreiben des Baureferats
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 04374

- 5.11 Thomas-Hauser-Straße: zu hohe Geschwindigkeit
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 04178

gemeinsame Behandlung mit TOP 7.2.2

Frau Salzman-Brünjes möchte anregen, dass die Gehsteige zügig fertiggestellt werden. Allerdings sollen die Antragsteller darauf hingewiesen werden, dass Erschließungskosten auf sie zukommen.

Herr Rösch regt einen Ortstermin an; zumal zusätzliche Bauten kommen werden.

Ein Bürger berichtet zur Situation aus seiner Sicht.

Herr Steinberger bittet um Zustimmung zum Ortstermin unter Beteiligung des Kreisverwaltungsreferats, des Baureferats sowie der Polizei.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 5.12 Solalindenstraße / Friedenspromenade - Sichtbehinderungen
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 04035

gemeinsame Behandlung mit TOP 2.2.2

- 5.13 „Wenn der zweite Stock unerreichbar ist“ - Fragen zum Aufzugsärger in der Mesestadt
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 04038

- 5.14 Mittbacher Straße: Ratten an entlang der S-Bahn-Station und den Gleisen aufgrund der Verschmutzung mit Müll
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 04274

- 5.15 Bahnstraße - Einhaltung der Tempo 30 Zone
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 04372

5.16 Kreillerstraße: Fußweg Richtung Bahnhof Trudering - nächtliche Lärmbelästigung
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 04047

5.17 Messestadt - fehlende Mobilitätsangebote
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03923

Herr Danner stellt den Antrag, dass im Parkhaus beim Bauzentrum eine Mobilitätsstation (Leihautos, Leihräder, Leihlastenräder etc.) eingerichtet wird.

Herr Steinberger bittet um Zustimmung zum Antrag von Herrn Danner.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

5.18 Verbesserung der Radverkehrssituation an der Friedenspromenade
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 04275

5.19 Tempo-30 Zone an der BIRTHÄLMER Straße erweitern
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 04187

Frau Salzmann-Brünjes besteht nach wie vor auf den Bau von Gehwegen.

Herr Steinberger schlägt ein Schreiben an das Kommunalreferat vor, dass der Bezirksausschuss möglichst schnell eine Antwort zu den Kaufverhandlungen erwartet. Das Antwortschreiben soll zur Kenntnis genommen werden.

Dem genannten Vorgehen wird

einstimmig zugestimmt.

5.20 Auskunft zur geplanten Busspur zwischen Von-Erckert- und Hans-Pinsel-Straße
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03893

5.21 Nochmal: Schwedensteinsiedlung und östliche Fauststraße endlich normgerecht mit Bus erschließen
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 04272

Herr Danner möchte anmerken, dass dies im Rahmen der Bebauung des Piederstorfergeländes wieder in Erinnerung gerufen werden soll.

Herr Dr. Kronawitter hält den Inhalt des Schreibens für einen Skandal. Bei der nächsten turnusmäßigen Stellungnahme zum MVG-Leistungsprogramm soll die Erschließung wieder durch den Bezirksausschuss gefordert werden.

Herr Steinberger empfiehlt Kenntnisnahme des Antwortschreibens.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

6 Bürger-/Einwohnerversammlung

7 Anhörfungsfälle der Verwaltung

7.1 UA Allgemeines

7.1.1 Veranstaltung "Holi Festival of Colours" am 01.09.2018 auf der Sonderfläche Riem

Frau Baiter berichtet:
„Zustimmung einstimmig“

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

7.1.2 Flohmarkt am 28.04. bzw. 05.05.2018, Platz der Menschenrechte
Termin: 12.03.18

Frau Baiter berichtet:
„Zustimmung einstimmig“

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

Frau Herbst hat die Sitzung verlassen. Es sind 24 BA-Mitglieder anwesend.

7.2 UA Bau und Verkehr

7.2.1 Antrag auf Reduzierung des Verkehrsaufkommens in der Friedrich-Creuzer-Str. und Friedenspromenade durch Bebauungsplan Nr. 2090
Empfehlung Nr. 14-20 / E 01711 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 15 – Trudering-Riem am 05.10.2017

Stellungnahme des Bezirksausschusses zum Entwurf

Herr Mathias berichtet:
„Empfehlung an BA: Zustimmung, mit der Maßgabe bei fortgeschrittener Planung weiter eingebunden zu werden – runder Tisch (einstimmig).“

Herr Danner bittet um Wiedervorlage in der Septembersitzung.

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des Unterausschusses und die Wiedervorlage in der Septembersitzung vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 7.2.2 Thomas-Hauser-Straße
Einrichtung eines eingeschränkten Haltverbotes
Verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 StVO

gemeinsame Behandlung mit TOP 5.11

Herr Mathias berichtet:
„Empfehlung an BA: Zustimmung (einstimmig).“

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

7.3 **UA Infrastruktur und Stadtteilentwicklung**

- 7.3.1 Gemeinde Haar
Bebauungsplan Nr. 26 im Bereich des ehemaligen Schneiderhofgeländes zwischen Herzogstand- und der Schneiderhofstraße sowie der neuen Erschließungsstraße (Planstraße A = Heimgartenstraße) entlang der Bahnlinie München-Rosenheim
Verfahren nach § 4 Abs. 1 BauGB
Frist: 23.02.2018

gemeinsame Behandlung mit TOP 5.5

Frau Dr. Miehle berichtet:
„Einstimmige Beschlussempfehlung: Dem von Frau Dr. Miehle vorgelegten Entwurf für eine BA-Stellungnahme wird zugestimmt:

- A) Der BA 15 hält die vorliegende vorhabenbezogene Bebauung grundsätzlich für gelungen und schlüssig, kann dem Vorhaben aber nur zustimmen, wenn sich die LH München zu der seit langem geforderten Sperrung der Adler- und Bahnstraße sowie des Drosselwegs für LKW durchringen kann. Zusätzlich regt der BA an, auf dem Baugrundstück, also hier auf der Nordseite des S-Bahnhofs Gronsdorf, einen Fahrradabstellplatz für zukünftiges Bike & Ride (gerade auch aus dem Baugebiet) einzuplanen.
- B) Zur Erschließung des Geländes durch die Heimgartenstraße (als Teilstück der Verlängerung Rappenweg bzw. Spange Haar-Nord) und des benachbarten Straßennetzes insbesondere Bahnstraße gibt der BA 15 folgende Stellungnahme ab:
 - 1. Auf Basis welcher Dokumente aus der Gemeinde Haar kam das Planungsreferat zur seit Jahrzehnten vermittelten Äußerung, dass der LKW-Verkehr über die geplante Verlängerung Rappenweg (Nordtangente Haar oder Spange Haar-Nord) aus der Schneiderhofstraße abgeleitet und damit die Bahnstraße entlasten wird?

Lt. vorliegendem Bebauungsplan Nr. 26 (und gültigem BPlan186) ist zwar vom Querschnitt eine LKW-Befahrung möglich, aber selbst bei Verlängerung des Rappenwegs ist diese Straße nach Aussage der Gemeinde Haar entgegen den jahrzehntealten Zusagen der LHM nicht für die LKW-Ablei-

tung vom Kieswerk Gronsdorf, sondern als Erschließungsstraße (Heimgartenstraße) vorgesehen.

D.h. die vom KVR angeführte „nicht mögliche“ Sperrung der Bahnstraße wurde unter mittlerweile geänderten Bedingungen ausgesprochen: (i.S.) das Befahren habe mangels Alternativen vorübergehenden Charakter, bis als endgültige Alternative und Lösung die Rappenweg-Nordspange zur Verfügung stünde. Tut sie aber nicht. (S. auch Antwortschreiben zu BA-Antrag 14-20/B 04181 vom 08.01.2018).

Diese neue von der Gemeinde Haar geschaffene Situation fordert auch seitens der LHM eine neue Bewertung:

2. Der BA 15 fordert das KVR daher auf, eine neue Bewertung unter jetzt gegebener Sachlage aufzuzeigen und ggfls. als Konsequenz definitiv eine endgültige Sperrung der Bahn- und Adlerstraße sowie des Drosselwegs für LKW über 7.5t herbeizuführen. Die „Dauerlösung“ Ableitung des LKW-Verkehrs über die Wohnstraße Bahnstraße darf es nicht geben!

Der BA kann nicht zulassen, dass eine Bebauung des Geländes zusätzlich zu Lasten der Anwohner in Waldtrudering geht. Der Baustellenverkehr während der Bauphase sowie der zusätzliche Verkehr, der sich aus den zusätzlichen Wohn- und Gewerbeeinheiten ergibt, ist den Anwohnern nicht zuzumuten.

Er fordert, zumindest den südlich gerichteten LKW-Verkehr über die Heimgartenstraße zu führen (Dies scheint auch beim heutigen Zuschnitt machbar). Vielmehr ist zu fragen, inwiefern nicht der Lärmschutz bei den neuen Häusern wg. der Nähe zur Bahntrasse ohnehin schon ein so hohes Niveau hat, dass der zusätzliche LKW-Verkehr nicht mehr zu Buche schlägt.

Auch gerade mit dem Weiterbefahren der Bahnstraße würde die angesprochene und angestrebte Beendigung der Betriebserlaubnis des Gronsdorfer Kieswerkes (s. Antwortschreiben 5.5/0218) in weite Ferne rücken und wäre somit kontraproduktiv!

3. Gemäß dem BA-Gespräch auf Einladung der Bgm. Fr. Müller am 16.01.2018 im Haarer Rathaus versucht die Gemeinde Haar seit langem, durch Verweigerung einer Ausweitung der Schürfrechte – es sind nur noch 2 Felder genehmigt (BPlan) – das Kieswerk wegen Unwirtschaftlichkeit zur (freiwilligen) Schließung zu bewegen.

Damit käme man dem Bestreben der Gemeinde Haar ein Stück weit entgegen, eine endgültige Problemlösung des durch das Kieswerks ausgelösten LKW-Verkehrs durch Schließung desselben herbeizuführen.

Der Bevölkerung auf beiden Seiten der Bahntrasse – Bahnstraße in München und Schneiderhofstraße in Gronsdorf – wäre damit schlagartig geholfen.

Falls die Gemeinde Haar ihr Vorhaben, das Kieswerk zur Schließung zu bewegen, nicht umsetzen kann, muss sie eine Entlastungsstraße auf nichtstädtischem Gebiet errichten.“

Herr Danner schlägt eine geänderte Stellungnahme vor:

- A) Der BA 15 hält die vorliegende vorhabenbezogene Bebauung grundsätzlich für gelungen und schlüssig, kann dem Vorhaben aber nur zustimmen, wenn
- in den B-Plan ein schlüssiges Mobilitätskonzept aufgenommen wird (wie es bei der LHM seit Jahren bei neuen B-Plänen üblich ist)
 - Für die Bauphase ein LKW-Transport-Konzept als verbindlich vorgeschrieben wird (ähnlich den Transportkonzepten bei Planfeststellungsverfahren, aktuell Baustelle Marienhof). Dieses Konzept soll verbindlich vorschreiben, dass sämtliche Erd-, Kies- und Betonzu- und abfahrten in Richtung Norden abzuwickeln sind.
- B) Zusätzlich regt der BA an, auf dem Baugrundstück, also hier auf der Nordseite des S-Bahnhofs Gronsdorf, einen Fahrradabstellplatz für zukünftiges Bike & Ride (gerade auch aus dem Baugebiet) einzuplanen.

Zur Erschließung des Geländes durch die Heimgartenstraße (als Teilstück der Verlängerung Rappenweg bzw. Spange Haar-Nord) und des benachbarten Straßennetzes insbesondere Bahnstraße gibt der BA 15 folgende Stellungnahme ab:

1. Auf Basis welcher Dokumente aus der Gemeinde Haar kam das Planungsreferat zur - seit Jahrzehnten vermittelten Äußerung, dass der LKW-Verkehr über die geplante Verlängerung Rappenweg (Nordtangente Haar oder Spange Haar-Nord) aus der Schneiderhofstraße abgeleitet und damit die Bahnstraße entlasten wird?

Lt. vorliegendem Bebauungsplan Nr. 26 (und gültigem BPlan186) ist zwar vom Querschnitt eine LKW-Befahrung möglich, aber selbst bei Verlängerung des Rappenwegs ist diese Straße nach Aussage der Gemeinde Haar entgegen den jahrzehntealten Zusagen der LHM nicht für die LKW-Ableitung vom Kieswerk Gronsdorf, sondern als Erschließungsstraße (Heimgartenstraße) vorgesehen.

D.h. die vom KVR angeführte „nicht mögliche“ Sperrung der Bahnstraße wurde unter mittlerweile geänderten Bedingungen ausgesprochen: (i.S.) das Befahren habe mangels Alternativen vorübergehenden Charakter, bis als endgültige Alternative und Lösung die Rappenweg-Nordspange zur Verfügung stünde.

Tut sie aber nicht. (S. auch Antwortschreiben zu BA-Antrag 14-20/B 04181 vom 08.01.2018) Diese neue von der Gemeinde Haar geschaffene Situation fordert auch seitens der LHM eine neue Bewertung:

2. Der BA 15 fordert das KVR daher auf, eine neue Bewertung unter jetzt gegebener Sachlage aufzuzeigen und ggfls. als Konsequenz definitiv eine endgültige Sperrung der Bahn- und Adlerstraße sowie des Drosselwegs für LKW über 7.5t herbeizuführen. Die „Dauerlösung“ Ableitung des LKW-Verkehrs über die Wohnstraße Bahnstraße darf es nicht geben!

Der BA kann nicht zulassen, dass eine Bebauung des Geländes zusätzlich zu Lasten der Anwohner in Waldtrudering geht. Der Baustellenverkehr während der Bauphase sowie der zusätzliche Verkehr, der sich aus den zusätzlichen Wohn- und Gewerbeeinheiten ergibt, ist den Anwohnern nicht zuzumuten.“

- 7.3.2 Bauleitplanung der Gemeinde Aschheim
Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 155 für das Gebiet "Wohnbauflächen südlich der Alpenstraße und östlich des bestehenden Parkplatzes, Teilflächen aus Fl.Nr. 224/39"
Verfahren nach § 4 Abs. 1 BauGB
Frist: 05.03.2018

Frau Dr. Miehle berichtet:
„Einstimmige Beschlussempfehlung: Zustimmung“

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 7.3.3 Errichtung eines Werbebauschildes
Willy-Brandt-Allee , Fl.Nr.: 1408/162, Gemarkung: Trudering

Frau Dr. Miehle berichtet:
„Einstimmige Beschlussempfehlung: Zustimmung“

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

7.4 UA Planung

- 7.4.1 Wasserburger Landstraße 21-23, Fl.Nr.: 321/5 - Neubau einer Wohnanlage (151 WE) mit Tiefgarage (143 Stpl.) und Gewerbeflächen (4 GE)

Herr Rösch berichtet:
„Der UA empfiehlt einstimmig die **Zustimmung** zum eingereichten Bauantrag.“

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 7.4.2 Willy-Brandt-Allee, Fl.Nr.: 1408/147 - Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Gemeinschaftseinrichtungen, Gewerbe und Großgarage

Herr Rösch berichtet:
„Der UA empfiehlt einstimmig die **Ablehnung** des eingereichten Bauvorhabens und lädt sowohl den Bauherrn und Architekten, das Planungsreferat, sowie die Präsidentin der Architektenkammer zu einem Gespräch im Rahmen der nächsten UA-Sitzungen (März/April) ein.

Begründung:

Die geplante Gestaltung des Baukörpers erfordert eine Überarbeitung der folgenden Punkte:

1. Die Situierung von Wohnungen im EG (an der U-Bahn) sollte durch passende Gewerbeeinheiten ersetzt werden.
2. Der Durchgang ist, wie in den hinterlegenden Baukörpern auch, fluchtend mit dem U-Bahnaufgang zu planen.

3. Die Fassadengestaltung und der Nutzen einer Schallschutzwand am oberen Abschluss ist an der Willy-Brandt-Alle höchst fraglich und sollte überarbeitet werden.“

Herr Dr. Kronawitter dankt Herrn Rösch für die Darstellung des Bauvorhabens im Plenum. Er bittet darum, dass sich die Stadtgestaltungskommission mit diesem Projekt exemplarisch beschäftigt – auch wenn das Bauvorhaben nicht in der Innenstadt sei. Die Stadtgestaltungskommission solle auch in den Unterausschuss Planung kommen.

Herr Steinberger solle das Bauvorhaben außerdem in seiner Präsentation auf der kommenden Bürgerversammlung vorstellen. Die notwendigen Unterlagen dem Bezirksausschussvorsitzenden durch das Referat für Stadtplanung und Bauordnung zur Verfügung gestellt werden.

Herr Danner schlägt vor, dass Herr Rösch vom Bezirksausschuss in die Stadtgestaltungskommission entsandt wird, wenn das Bauvorhaben dort besprochen wird.

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des Unterausschusses mit den vorgenannten Ergänzungen bezüglich des weiteren Vorgehens vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

7.4.3 Tangastraße 26, Fl.Nr.: 491/3 - Neubau eines Mehrfamilienhauses - Haus B

Herr Rösch berichtet:

„Der UA empfiehlt einstimmig die **Zustimmung** zum eingereichten Bauvorhaben. Es wird angeregt, die Nachbarschaftsinteressen vor Erteilung einer Baugenehmigung mit der neuen Planung erneut zu prüfen.“

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

7.4.4 Tangastraße 26, Fl.Nr.: 491/3 - Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Parklift - Haus A

Herr Rösch berichtet:

„siehe 7.4.3“

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 7.4.5 Friedenspromenade 10, Fl.Nr.: 570/0 - Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage - VORBESCHEID
- Herr Rösch berichtet:
„Der UA empfiehlt einstimmig die **Zustimmung** zur eingereichten Planung nach **Variante 1**.
Der UA empfiehlt einstimmig die **Ablehnung** der eingereichten Planung nach **Variante 2**.“
- Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird
- einstimmig zugestimmt.**
- 7.4.6 Am Mitterfeld 28, Fl.Nr.: 167/18 - TEKUR zu 1.2-2017-23241-32 - Neubau von 6 Reihenhäusern (2 Dreispänner) mit Garagen
- Herr Rösch berichtet:
„Der UA empfiehlt einstimmig die **Zustimmung** zum eingereichten Bauvorhaben.“
- Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird
- einstimmig zugestimmt.**
- 7.4.7 Josef-Hagn-Straße 7, Fl.Nr.: 45/6 - Neubau eines Einfamilien- und eines Zweifamilienhauses mit Garagen
- Herr Rösch berichtet:
„Der UA empfiehlt einstimmig die **Zustimmung** zum eingereichten Bauvorhaben.“
- Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird
- einstimmig zugestimmt.**
- 7.4.8 Paul-Henri-Spaak-Straße 14, Fl.Nr.: 1408/17 - Messe München: Errichtung einer zusätzlichen Freigeländefläche und Nutzungsänderung zum Ausstellungsfreigelände auf dem Gelände der abzubrechenden Müllhalle zwischen Tor 16 + 17
- Herr Rösch berichtet:
„Der UA empfiehlt einstimmig die **Zustimmung** zum eingereichten Bauvorhaben.“
- Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird
- einstimmig zugestimmt.**
- 7.4.9 Thomas-Hauser-Straße (ohne Hausnummer), Fl.Nr.: 100/111 - Neubau einer Wohnanlage mit Tiefgarage - VORBESCHEID
- Herr Rösch berichtet:
„Der UA empfiehlt **mehrheitlich** (mit sechs gegen drei Stimmen) **Zustimmung** zum eingereichten Bauvorhaben.“

Erläuterung:

Die Gegenstimmen waren für eine Erneuerung der Ablehnung aus der Sitzung 01/17. Die LBK hat aber scheinbar einen positiven Vorbescheid ausgestellt.“

Herr Rösch erläutert aus einem Gespräch mit der LBK, dass sich um einen Darstellungsfehler gehandelt hat. Man könne dem jetzt zustimmen.

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 7.4.10 Jagdhornstraße (ohne Hausnummer), Fl.Nr.: 440/0 - Neubau von 4 Mehrfamilienhäusern mit Tiefgarage - VORBESCHEID (Jagdhorn- / Otto-Lederer-Weg)

gemeinsame Behandlung mit TOP 4.10

Herr Rösch berichtet:

„Der UA empfiehlt einstimmig die **Zustimmung** zum eingereichten Bauvorhaben, **vorbehaltlich** einer Planung mit einer **TG-Überdeckung von mindestens 1 Meter**.“

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 7.4.11 Kreillerstraße 194, Fl.Nr.: 356/0 - TEKUR zu 1.1-2017-3228-32 - Neubau von Apartments für Senioren und Studenten mit Tiefgarage und gewerblicher Nutzung im EG (Tagespflege, Gastronomie und Laden)

Herr Rösch berichtet:

„Der UA empfiehlt einstimmig die **Zustimmung** zum eingereichten Bauvorhaben.“

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 7.4.12 Michael-Seidl-Straße (ohne Hausnummer), Fl.Nr.: 310/13 - Neubau zweier Mehrfamilienhäuser (10 WE) mit gemeinsamer Tiefgarage

Herr Rösch berichtet:

„Der UA empfiehlt einstimmig die **Ablehnung** des eingereichten Bauvorhabens.

Begründung:

Für das Maß der Bebauung fehlt nach §34 der entsprechende Bezug. Die Nachbarbebauung mit der Flurnummer 309/6 fällt unter einen Bebauungsplan und ist deshalb nicht als Referenz heranzuziehen.“

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

7.4.13 Kathreinweg 22, Fl.Nr.: 220/44 - Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage

Herr Rösch berichtet:

„Der UA empfiehlt einstimmig die **Ablehnung** des eingereichten Bauvorhabens.

Begründung:

Der Baukörper ist an die Baulinie vorzurücken.“

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

7.4.14 Truderinger Straße 349, Fl.Nr.: 191/51 - TEKUR zu 1.2-2017-28907-32 - Neubau eines Wohngebäudes mit Tiefgarage

Herr Rösch berichtet:

„Der UA empfiehlt einstimmig die **Zustimmung** zum eingereichten Bauvorhaben.“

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

7.4.15 Eisvogelweg 23 - 23a, Fl.Nr.: 524/5 - Neubau eines Mehrfamilienhauses (5 WE)

Herr Rösch berichtet:

„Der UA empfiehlt einstimmig die **Zustimmung** zum eingereichten Bauvorhaben.“

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

7.5 UA Schule, Soziales und Kultur

7.6 UA Umwelt

8 Baumfällungen

8.1 Bereits genehmigte Fällungen durch die Untere Naturschutzbehörde

8.1.1 Anechostraße 19

8.1.2 Dresselstraße 3b

8.1.3 Dresselstraße 4

8.1.4 Edeltrautstraße 4

8.1.5 Ernastraße 2

8.1.6 Ernastraße 5

8.1.7 Himalajastraße 62

8.1.8 Lebzelterstraße 17

8.1.9 Reiserstraße 1

8.1.10 Taku-Fort-Straße 13a

8.2 Beantragte Baumfällungen

8.2.1	Am Moosfeld 94	Ablehnung: Bäume Nrn.: 5,6. Zustimmung mit Ersatzpflanzung: Rest der Bäume.
8.2.2	Dachsteinstraße 5-9	Ablehnung: Bäume Nrn.: 1,4. Zustimmung mit Ersatzpflanzung: Rest der Bäume.
8.2.3	Feldbergstraße 18	durch UNB genehmigt
8.2.4	Feldbergstraße 65	Zustimmung
8.2.5	Friedenspromenade 10	Ablehnung: Birke (StU 172cm), Kiefer (StU 95cm), Kiefer (StU 140cm), Blautanne (StU 110cm). Zustimmung mit Ersatzpflanzung: Tanne (StU 220cm, Eiche (StU 260cm).
8.2.6	Häherweg 17	Zustimmung mit Ersatzpflanzung
8.2.7	Häherweg 18	Zustimmung mit Ersatzpflanzung
8.2.8	Hella-von-Westarp-Straße 46	durch UNB abgelehnt
8.2.9	Hippelstraße 5	Zustimmung ohne Ersatzpflanzung
8.2.10	Kreillerstraße 194	Ablehnung: Baum Nr. 25 Zustimmung mit Ersatzpflanzung: Rest der Bäume.
8.2.11	Lamprechtstraße 23	Zustimmung mit Ersatzpflanzung
8.2.12	Markgrafenstraße 18	durch UNB abgelehnt
8.2.13	Paul-Henri-Spaak-Straße 14	Zustimmung ohne Ersatzpflanzung
8.2.14	Rothuberweg 8	durch UNB genehmigt
8.2.15	Schanderlweg 5	Zustimmung mit Ersatzpflanzung
8.2.16	Schleienweg 4	Zustimmung mit Ersatzpflanzung
8.2.17	Toni-Schmid-Straße 47	durch UNB abgelehnt
8.2.18	Wasserburger Landstraße 21-23	Ablehnung: Baum Nr. 17 (steht auf öffentlichem Grund)
8.2.19	Wiesbachhornstraße 36	Zustimmung mit Ersatzpflanzung
8.2.20	Kathreinweg 22	Ablehnung: Baum Nr. 7 Zustimmung mit Ersatzpflanzung: Rest der Bäume.
8.2.21	Am Hochacker 51	Ablehnung: Hängeulme Ablehnung: Baum Nr. 25 Zustimmung mit Ersatzpflanzung: Fichte (StU 83cm), Fichte (StU 84cm).
8.2.22	Eisvogelweg 23-23a	Zustimmung mit Ersatzpflanzung: Bäume Nrn.: 1-4.
8.2.23	Achenseeplatz 7	Zustimmung mit Ersatzpflanzung

Herr Welzel berichtet zu den TOP 8.1 und 8.2:

„TOP 8.2.11 (Lamprechtstraße 23):

- 7 Stimmen „Zustimmung mit Ersatzpflanzung“
- 1 Stimme „Zustimmung ohne Ersatzpflanzung“

Alle anderen getroffenen Entscheidungen waren einstimmig.“

Auf das Protokoll des UA wird verwiesen.

Herr Steinberger bittet um Zustimmung zum Votum des UA.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

9 Berichte des Vorsitzenden, der Beauftragten und Termine

9.1 Bericht der Kassiererin über das vergangene Jahr

Frau Bachhuber berichtet.

Herr Steinberger schlägt die Kenntnisnahme des Berichtes vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

10 Unterrichtungen

10.1 UA Allgemeines

10.1.1 Sachberichte

10.1.1.1 Chor- und Orchesterkonzert in St. Augustinus am 19.11.2017; Verein der Freunde und Förderer der Musik in der Pfarrei St. Augustinus e.V.

10.1.1.2 Neujahrskonzert am 1.1.2018, Katholische Kirchenstiftung "Christi Himmelfahrt"

10.1.1.3 Zuschuss für Anschaffungen für den Mittagstisch für Kinder, Eltern und Senioren, Familienzentrum Trudering

10.1.2 (U) Änderung der Satzung und der Geschäftsordnung für die Bezirksausschüsse der Landeshauptstadt München

1. Vorberatungen in der BA-Satzungskommission vom 06.12.2017

a) Änderung BA-Satzung, Vergabe von Erbbaurecht und die Verpachtung von städtischen Liegenschaften bzw. städtischen Grundstücken

b) Anhörung / Unterrichtung der Bezirksausschüsse bei Änderungen und Löschungen von Grunddienstbarkeiten zugunsten der LHM

c) Beteiligung der Bezirksausschüsse bei Zustimmungsverfahren nach Art. 73 Bay-BO

d) Änderung von § 12 Abs. 1 BA-Satzung:
Verlängerung der Bearbeitungsfrist von 3 auf 6 Monate; redaktionelle Anpassung der BA-Geschäftsordnung

e) Erhöhung der Zahl der zu entschädigenden Termine für Mitglieder eines BA-Vorstandes

f) Tablet-Computer für alle BA-Mitglieder

Zuschuss zur Anschaffung von leistungsfähigen Druckern und monatliche Druckkostenpauschale für BA-Mitglieder

Papierloses Arbeiten der Bezirksausschüsse unterstützen – Einen Zuschuss für selbst beschaffte IT-Ausstattung

Aufwandsentschädigung für BA-Mitglieder bei Nutzung der Alfresco-Plattform

Elektronische Ladung als Möglichkeit in § 6 Abs. 2 GeschO

2. Umsetzung der Empfehlungen in einer Änderungssatzung sowie Änderung der Geschäftsordnung für die Bezirksausschüsse der Landeshauptstadt München
Änderung BA-Satzung, Vergabe von Erbbaurecht und die Verpachtung von städt. Liegenschaften bzw. städt. Grundstücken
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03461 des 07. Stadtbezirkes Sendling vom 28.03.2017

Anhörung / Unterrichtung der Bezirksausschüsse bei Änderungen und Löschungen von Grunddienstbarkeiten zugunsten der LHM
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 02834 des 18. Stadtbezirkes Untergiesing vom 20.09.2016

Bei Bauvorhaben Bezirksausschüsse im Zustimmungsverfahren in gleicher Weise wie im Genehmigungsverfahren beteiligen
Antrag Nr. 14-20 / A 03183 von ÖDP vom 21.06.2017

Erhöhung der Zahl der zu entschädigenden Termine für Mitglieder eines BA-Vorstandes; Antrag der CSU-Fraktion
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03074 des 15. Stadtbezirkes Trudering vom 24.11.2016

Tablet-Computer für alle BA-Mitglieder
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03347 des 04. Stadtbezirkes Schwabing West vom 22.02.2017

Zuschuss zur Anschaffung von leistungsfähigen Druckern und monatliche Druckkostenpauschale für BA-Mitglieder
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03346 des 04. Stadtbezirkes Schwabing West vom 22.02.2017

Papierloses Arbeiten der Bezirksausschüsse unterstützen -
Einen Zuschuss für selbst beschaffte IT-Ausstattung
Antrag Nr. 14-20 / A 03101 von Frau StRin Bettina Messinger, Frau StRin Anne Hübner, Herrn StR Haimo Liebich, Herrn StR Hans Dieter Kaplan, Herrn StR Christian Vorländer vom 12.05.2017

Aufwandsentschädigung für BA-Mitglieder bei Nutzung der Alfresco-Plattform
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03666 des 18. Stadtbezirkes Untergiesing vom 16.05.2017

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 10577

- 10.1.3 BA-Informationsschreiben Nr. 02/2018;
Abrechnung der Aufwandsentschädigung;
Einsatz einer neuen Abrechnungssoftware
- 10.1.4 unveränderte Fortführung eines Gaststättenbetriebs
- 10.1.4.1 Helinam, Kleingaststätte, Truderinger Straße 263, 81825 München
- 10.1.4.2 Das Wohnzimmer, Schank- und Speisewirtschaft, Heinrich-Böll-Straße 75, 81829 München
- 10.1.4.3 Lezz-et Döner, Schank- und Speisewirtschaft, Zehntfeldstraße 139, 81825 München
- Frau Baiter berichtet:
„Unterrichtungen einstimmig zur Kenntnis genommen.“

10.2 UA Bau und Verkehr

- 10.2.1 (U) „Dialog-Displays“ in München
Ergebnis Wirtschaftlichkeitsuntersuchung und
Finanzierung zweijähriger Versuch
Dialog-Displays für Giesing - Berücksichtigung von Standorten im 17. Stadtbezirk
Standorte für Dialog-Displays in Giesing
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03618 des 17. Stadtbezirkes Obergiesing vom 09.05.2017
- Einsatz von Dialogdisplays in Laim
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03659 des 25. Stadtbezirkes Laim vom 30.05.2017
- Pilotversuch zum Einsatz von Dialog-Displays nicht auf 5 Standorte begrenzen –
Weidener Straße in jedem Fall miteinbeziehen
- BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03503 des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf vom 06.04.2017
- Tempo-Anzeige für die Görresstraße und die Türkenstraße im Bereich der Schulen
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03727 des 03. Stadtbezirkes Maxvorstadt vom 20.06.2017
- Verkehrsberuhigung der Hechtseestraße: Bewerbung für das Aufstellen zweier
Dialogdisplays zur Geschwindigkeitskontrolle in der Hechtseestraße.
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03973 des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf vom 27.07.2017
- Installation eines Dialogdisplays in der Hechtseestraße auf Höhe der Adam-Berg-
Straße
BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 01616 der Bürgerversammlung des 16. Stadtbezir-
kes Ramersdorf vom 22.06.2017
- Geschwindigkeitsanzeigen (Speed Displays) für Autos vor Schulen
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 02240 des 02. Stadtbezirkes Ludwigsvorstadt vom
05.04.2016
- Anschaffung von Dialog-Displays
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 02333 des 21. Stadtbezirkes Pasing vom 03.05.2016

Geschwindigkeitsanzeigetafeln an der Hochstraße
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03404 des 05. Stadtbezirkes Au vom 15.03.2017

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 09768

Herr Mathias berichtet:
„zur Kenntnis genommen“

10.2.2 verkehrsrechtliche Anordnungen nach § 45 StVO

10.2.2.1 Buszug-Einsatz auf den MVG-Linien
192 (Trudering Bahnhof - Neuperlach Zentrum) und
193 (Trudering Bahnhof - Haar Hans-Stießberger-Straße)
Verlängerung von Halteverbotszonen an Haltestellen

10.2.2.2 Linienbusverkehre der MVG
Änderungen zum Fahrplanwechsel am 10.12.2017 (Leistungsprogramm 2018)

Herr Mathias berichtet:
„zur Kenntnis genommen“

10.2.3 (U) Grundsatzbeschluss zur Förderung des Radverkehrs in München
Fortschreibung und Radverkehrsbericht 2017

54 Anträge und Empfehlungen

3. HINWEIS / ERGÄNZUNG VOM 21.12.2017

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 09964

Herr Mathias berichtet:
„zur Kenntnis genommen“

10.2.4 Haltverbot Am Oberfeld / Widmannstraße
Verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 StVO

Herr Mathias berichtet:
„zur Kenntnis genommen“

10.3 UA Infrastruktur und Stadtteilentwicklung

10.3.1 (U) Wohnungen teilbar bauen
Antrag Nr. 14-20 / A 03302 von Frau StRin Heike Kainz, Frau StRin Alexandra
Gaßmann,
Frau StRin Anja Burkhardt vom 27.07.2017, eingegangen am 27.07.2017
Wohnungen teilbar bauen
Antrag Nr. 14-20 / A 03302 von Frau StRin Heike Kainz, Frau StRin Alexandra
Gaßmann, Frau StRin Anja Burkhardt vom 27.07.2017

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 10494

10.3.2 (U) Von Zürich lernen. urbanes Wohnen über Tramdepot

Antrag Nr. 14-20 / A 02102 von Herrn StR Hans Podiuk, Frau StRin Beatrix Burkhardt, Frau StRin Ulrike Grimm, Herrn StR Sebastian Schall vom 09.05.2016

Von Zürich lernen: urbanes Wohnen über Tramdepot

Antrag Nr. 14-20 / A 02102 von Herrn StR Hans Podiuk, Frau StRin Beatrix Burkhardt, Frau StRin Ulrike Grimm, Herrn StR Sebastian Schall vom 09.05.2016

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 10202

10.3.3 Städtebauliche Entwicklung Münchner Nordosten – Informationen zum Sachstand: Ausblick Wettbewerb

10.3.4 (U) Neue Gebietskategorie im Baurecht
Urbanes Gebiet

Neue Gebietskategorie im Baurecht: Urbanes Gebiet

Antrag Nr. 14-20 / A 02703 von Frau StRin Heide Rieke, Herrn StR Alexander Reissl,

Frau StRin Ulrike Boesser, Herrn StR Hans Dieter Kaplan, Frau StRin Bettina Messinger, Herrn StR Christian Müller vom 01.12.2016

Neue Gebietskategorie im Baurecht: Urbanes Gebiet

Antrag Nr. 14-20 / A 02703 von Herrn StR Christian Müller, Frau StRin Heide Rieke, Herrn StR Alexander Reissl, Frau StRin Ulrike Boesser, Herrn StR Hans Dieter Kaplan, Frau StRin Bettina Messinger vom 01.12.2016

Neue Gebietskategorie im Baurecht Urbanes Gebiet

Aenderungsantrag Nr. 14-20 / A 03796 von FDP - HUT Stadtratsfraktion vom 31.01.2018

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 07964

10.3.5 (U) Wohnungsmarktbeobachtung München –
Kleinräumige Strukturdaten 2016 für die Stadtbezirke
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 10503

10.3.6 Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2119 Fauststraße
Information zum Sachstand und zum weiteren Vorgehen

Frau Dr. Miehle berichtet:

„Unterrichtungen wurden einstimmig zur Kenntnis genommen.“

10.4 UA Planung

10.4.1 (U) Direkter Austausch des Stadtrates mit der Stadtverwaltung,
der Stadtgestaltungskommission und den an Planung und Bau beteiligten
Interessengemeinschaften

a) Mehr Freiraum für architektonische Qualität

Bewertung und Umsetzung der Vorschläge des Bundes der Architekten

Antrag Nr. 14-20 / A 02895 der Stadtratsfraktion Freiheitsrechte Transparenz

Bürgerbeteiligung vom 20.02.2017

B) Nicht geförderten Wohnraum städtisch unterstützen

Antrag Nr. 14-20 / A 03207 von Herrn StR Marian Offman vom 28.06.2017

Direkter Austausch des Stadtrates mit der Stadtverwaltung ...

Aenderungsantrag Nr. 14-20 / A 03748 von DIE LINKE vom 18.01.2018

Mehr Freiraum für architektonische Qualität

Bewertung und Umsetzung der Vorschläge des Bundes der Architekten

Antrag Nr. 14-20 / A 02895 von Fraktion Freiheitsrechte Transparenz Bürgerbeteiligung vom 20.02.2017

Nicht geförderten Mietwohnungsbau städtisch unterstützen

Antrag Nr. 14-20 / A 03207 von Herrn StR Marian Offman vom 28.06.2017

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 09931

Herr Rösch berichtet:

„Kenntnisnahme“

- 10.4.2 Vollzug der Satzung der Landeshauptstadt München über das Verbot der Zweckentfremdung von Wohnraum
 - 10.4.2.1 Mönchbergstraße 14
 - 10.4.2.2 Waldschulstraße 75 und 75a
 - 10.4.2.3 Flußaalweg 10
 - 10.4.2.4 Wasserburger Landstraße 279

Herr Rösch berichtet:

„Kenntnisnahme“

10.5 UA Schule, Soziales und Kultur

- 10.5.1 (U) Mehrjahresinvestitionsprogramm des Kulturreferats für die Jahre 2017 – 2021 und Stellungnahme zu den Anregungen der Bezirksausschüsse
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 10359
- 10.5.2 Aktualisierung der Liste und Karte mit Standorten für Flüchtlinge und Wohnungslose
Stand: Januar 2018
- 10.5.3 (U) Sozialbürgerhaus Berg am Laim – Trudering – Riem
Ergebnis Wirtschaftlichkeitsbetrachtung und weiteres Vorgehen
14. Stadtbezirk
15. Stadtbezirk

Wann fällt endlich die Entscheidung zum Bau des SBH für die Stadtbezirke 14 und 15?

Antrag Nr. 14-20 / A 02934 der Stadtratsfraktion
DIE GRÜNEN/RL vom 07.03.2017

Befassung des Stadtrats zum gesetzten B-Plan 1598a,
Sozialbürgerhaus und kulturelles Zentrum für die
Stadtbezirke 14 und 15 auf dem städtischen
Grundstück gegenüber dem Truderinger U/S-Bahnhof
Antrag Nr. 14-20 / A 01242
der Stadtratsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN/RL
vom 22.07.2015

Standortsicherung für das Sozialbürgerhaus
(SBH-BTR) Berg am Laim / Trudering-Riem am
Truderinger Bahnhof - eine vierte Etage zulassen
BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 03445
des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 15 -
Trudering-Riem vom 16.03.2017

Standort SBH für Trudering entscheiden-
oder die Suche nach dem "günstigsten" Standort
BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 01452
des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 15 -
Trudering-Riem vom 23.07.2015

Was geschieht mit dem Standort SBH Trudering?
BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 01147
des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 15 -
Trudering-Riem vom 23.04.2015
Sozialbürgerhaus Berg am Laim - Trudering - Riem
Ergebnis Wirtschaftlichkeitsbetrachtung und weiteres Vorgehen
Anderungsantrag Nr. 14-20 / A 03731 von Fraktion DIE GRÜNEN/RL vom
11.01.2018

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 10683

10.6 UA Umwelt

10.6.1 (U) Krähensichere Mülleimer

Antrag Nr. 14-20 / A 01298
von Frau Stadträtin Bettina Messinger,
Herrn Stadtrat Hans Dieter Kaplan,
Frau Stadträtin Simone Burger,
Frau Stadträtin Beatrix Zurek und
Herrn Stadtrat Jens Röver
vom 07.08.2015
Krähensichere Mülleimer
Anderungsantrag Nr. 14-20 / A 03774 von SPD-Fraktion vom 31.01.2018

Krähensichere Mülleimer

Antrag Nr. 14-20 / A 01298 von Herrn StR Hans Dieter Kaplan, Frau StRin Simone Burger, Frau StRin Beatrix Zurek, Herrn StR Jens Röver, Frau StRin Bettina Messinger vom 07.08.2015

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 04191

Herr Steinberger schlägt die Kenntnisnahme der 10er Punkte vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

Ende der Sitzung nach dem nichtöffentlichen Teil um 22:27 Uhr.

München, 12.03.2018

genehmigt:



Otto Steinberger
Vorsitzender des BA 15
Trudering-Riem

Für das Protokoll:

gez.

Dennis Vosteen
BA G Ost